

PRESSEMITTEILUNG

MARK 51°7 in Bochum: Tech-Unternehmen ziehen auf den O-WERK I CAMPUS

Bochum, 9. Februar 2021. Noch ist er eine Baustelle, doch der O-WERK I CAMPUS, ein bedeutender Pfeiler der Quartiersentwicklung auf MARK 51°7, füllt sich: Nach der Viactiv Krankenkasse zieht es nun zwei junge Tech-Unternehmen in die Neubauentwicklung der Landmarken AG. Die beiden Universitäts-Spin-Offs VMRay und Physec werden in den ersten Bauabschnitt des neuen Campus ziehen.

Ideenschmiede heißt dieser erste, aus drei Gebäuden bestehende Neubauteil des O-WERK I CAMPUS, den Landmarken auf MARK 51°7 entwickelt, wo früher das Bochumer Opelwerk stand. Während die ersten beiden Gebäude fast komplett von der Viactiv belegt werden, mieten mit VMRay und Physec zwei in Bochum gegründete Spezialisten für Cyber-Sicherheit große Flächen im dritten Bauteil. „Die beiden jungen Tech-Unternehmen sind die ideale Zielgruppe für unseren Campus“, sagt Landmarken-Projektentwicklerin Constanze Justus. „Sie stehen für den innovativen Geist des Quartiers, den wir dort etablieren.“ Entworfen wurde das Ensemble von HPP Architekten, Generalunternehmer für den Bau ist Implenia.

VMRay mietet dafür insgesamt ca. 2.710 Quadratmeter Fläche, die sich über drei Obergeschosse erstrecken und eine Dachterrasse mit Blick auf das Quartier beinhalten. Auch das zweite ehemalige Start-Up der Ruhr-Universität, die Physec GmbH, hat sich für den O-WERK I CAMPUS entschieden. Physec siedelt sich auf ca. 930 Quadratmetern im zweiten Obergeschoss der Ideenschmiede 3 an.

„Wir befinden uns auf rasantem Wachstumskurs und waren auf der Suche nach einem neuen Standort, der unseren weiteren Expansionskurs unterstützen kann“, erläutert Dr. Carsten Willems, CEO und Mitbegründer von VMRay. „Mark 51°7 hat alle unsere Voraussetzungen erfüllt – wir profitieren nicht nur von der Nähe der Universitäts-Institute und den Synergie-Effekten innerhalb der starken Cybersecurity-Community Bochum, wir sind auch begeistert von den modernen Office-Räumlichkeiten mit ihren flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten. Landmarken haben wir als starken und verlässlichen Partner kennengelernt.“

Auch Dr. Heiko Koepke ist überzeugt von der Quartiersentwicklung: „Für unser technologiegeprägtes Unternehmen ist Mark 51°7 der ideale Standort“, sagt der Gründer und Geschäftsführer von Physec. „Bochum hat sich als innovativer Standort in der Spitzenforschung etabliert und bringt die meisten Start-up-Unternehmen in der Cybersicherheit in Deutschland hervor. Wir möchten hier die nächsten Schritte in unserer Entwicklung machen und sind überzeugt, dass wir das richtige Umfeld für eine erfolgreiche Zukunft identifiziert haben.“

Im Oktober 2020 war der Grundstein für die Ideenschmiede gelegt worden, für Ende 2022 ist der Einzug der Mieter geplant. Bereits fast fertiggestellt ist das O-WERK. Die ehemalige Opelverwaltung ist als Ankerpunkt des neuen Quartiers nun ein Hot Spot für Innovationen. Nach dem Online-Fachhändler babymarkt.de ist auch die Ruhr-Universität Bochum bereits eingezogen. Im Rahmen ihrer Innovationswerkstatt Worldfactory entsteht im O-WERK der Ankerpunkt für ein technologieorientiertes Wissenschafts- und Gründerquartier.

„Die Transformation von MARK 51°7 ist für uns längst eine Herzensangelegenheit und es ist großartig zu sehen, dass sie funktioniert“, sagt Landmarken-Vorstand Jens Kreiterling. „Hier entstehen zukunftsweisende Arbeitswelten in einem Innovationspark, in denen sich weitere innovative Akteure ansiedeln können. Wir freuen uns über das große Interesse an diesem Standort, von dem wir absolut überzeugt sind.“ Der O-WERK I CAMPUS wird bis zu 80.000 Quadratmeter moderne Arbeits- und Forschungsflächen bieten. Rund 14.000 davon wurden im O-WERK bereits bezogen, von den 23.500 im Bau befindlichen Quadratmetern sind ca. 17.400 vermietet.

Ein ergänzender Mix aus Versorgung, Kita und Grünflächen zur Entspannung schafft Quartiersatmosphäre rund um einen zentralen Platz, der den historischen Bestand mit den neuen Gebäuden verbinden wird. Für das gesamte Gelände mit guter ÖPNV-Anbindung und einem leistungsstarken Glasfasernetz wurde ein Energiekonzept entwickelt, das Wärme unter Einsatz von Geothermie aus den alten Kohlegruben gewinnt. Für ihren O-WERK I CAMPUS mit smarter Gebäudetechnik und einem Erneuerbare-Energien-Konzept strebt Landmarken das anerkannte LEED-Zertifikat in Gold für besondere Nachhaltigkeit an.

Insgesamt siedeln die drei Unternehmen in der Ideenschmiede rund 1.000 Arbeitsplätze an. Mit denen im O-Werk macht das schon jetzt ca. 1.600 in den Landmarken-Projekten an dem ehemaligen Industriestandort. Weitere Bauabschnitte des O-WERK I CAMPUS sind längst in Planung. Der zweite an der nördlichen Seite des O-WERKS sieht bis zu drei Bauteile vor, die ab Ende 2023 sukzessive fertiggestellt werden sollen. In einem dritten Bauabschnitt, für den die Landmarken AG zusätzliche 16.000 m² Fläche erworben hat, könnten zwei weitere Gebäude entstehen. Zwei Parkhäuser gehören ebenfalls zum Konzept des Campus.

Text ohne Headline: 670 Wörter / 4.916 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Kurzfassung:

Der O-WERK I CAMPUS auf MARK 51°7 in Bochum füllt sich: Nach der Viactiv Krankenkasse zieht es nun zwei junge Tech-Unternehmen in die Innovationspark-Entwicklung der Landmarken AG. Die beiden Universitäts-Spin-Offs VMRay und Physec, beides Spezialisten für Cyber-Sicherheit, werden in die Ideenschmiede, den ersten Bauabschnitt des neuen Campus ziehen.

Die VMRay GmbH mietet ca. 2.710, die Physec GmbH ca. 930 Quadratmeter Fläche. Insgesamt siedeln die drei Unternehmen rund 1.000 Arbeitsplätze an. Entworfen wurde das Ensemble von HPP Architekten, Generalunternehmer ist Implenia. Im Herbst 2020 war Baustart, für Ende 2022 ist der Einzug geplant. Zwei weitere Bauabschnitte des O-WERK I CAMPUS sind bereits in Planung. Ankerpunkt der Quartiers ist das O-WERK, dessen Mieter Babymarkt.de und die Ruhr-Universität Bochum bereits eingezogen sind.

Weitere Informationen:

www.o-werk.com, www.landmarken-ag.de

Über die Landmarken AG

Mit zahlreichen Projekten in über 20 Städten zählt die Landmarken AG zu den renommiertesten Projektentwicklern vor allem in NRW. Sie realisiert moderne und gesunde Arbeitswelten, Hochschulentwicklungen, denkmalgeschützte Gebäude, heterogene Quartiere, bezahlbaren Wohnraum, Studentenwohnen, Hotels, Handelsimmobilien und Mixed-Use-Konzepte. Als Mitglied der DGNB verpflichtet sie sich deren Leitbildern. Die Landmarken AG will Menschen inspirieren und begeistern, indem wir lebendige und identitätsstiftende Orte entwickeln, die Städte attraktiver, lebenswerter und zukunftsfähig machen.

Pressekontakt:

Landmarken AG
Kolja Linden
Karmeliterstr. 10
52064 Aachen
T: +49 (241) 1895-117
M: +49 (170) 7655704
klinden@landmarken-ag.de